

Expertise und die aktuellen Deals am heimischen M&A-Sektor

Die vorliegende Ausgabe des M&A-Digest vereint in sich alles, was derzeit auf einem der interessantesten Sektoren der heimischen Wirtschaft läuft: Zunächst auf acht Seiten die M&A-Transaktionen der ersten vier Monate dieses Jahres. Knapp 150 Deals sind registriert und nach Branchen aufgeschlüsselt. Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesen ersten vier Monaten 2002 in den Bereichen Handel, Kommunikation und den verschiedenen Dienstleistungen.

Der Digest bietet danach einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2001 aus M&A-Sicht. Gegenüber 2000 gab es – wohl infolge der allgemein nachlassenden Konjunktur – einen

Rückgang an einschlägigen Transaktionen. Die Monate Januar bis April 2002 lassen mit ihrer Fülle und Breite an Deals wieder auf eine Erholung hoffen.

Anschließend finden Sie auf den Seiten 10 und 11 aktuelle Tipps für erfolgreiche Unternehmensverkäufe und ein Fallbeispiel aus der Telekommunikations-Branche, das unter der Begleitung von Modern Products realisiert wurde.

Für die direkte und unkomplizierte Kontaktaufnahme mit den Autoren steht auf der letzten Seite ein Antwortfax zur Verfügung.

Inhalt

Seite 2

- Automobilindustrie
- Bau, Baunebengewerbe

Seite 3

- Chemie
- Elektrotechnik, Elektronik
- Energiewirtschaft, Wasser
- Handel, E-Commerce

Seite 4

- Holz, Papier und Verpackungen

Seite 5

- Kommunikation, IT

Seite 6

- Maschinen- und Anlagenbau
- Nahrungs- und Genussmittel
- Pharma, Biotechnologie

Seite 7

- Sonstige Industrie und Verarbeitung
- Textil und Bekleidung
- Dienstleistungen

Seite 8

- Sonstige Dienstleistungen
- Finanzdienstleistungen

Tipps & Expertise:

Seite 9

Der heimische M&A-Markt 2001

Seite 10

Vier Erfolgsfaktoren für Unternehmensverkäufe

Seite 11

Ein aktuelles Beispiel aus der M&A-Praxis

Quellen:

Finance, Der Standard, Presse, Kurier, Zephus, Format, Profil, Wirtschaftsblatt, Preetext-Deutschland, cwonline.at, Wiener Zeitung, APA, Handelsblatt

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Modern Products M&AConsultants GmbH, Richard Kralik-Platz 1, 1180 Wien, Tel. 0043/1/470 23 88
Fax 0043/1/470 26 70
office@modern-products.at
www.modern-products.at

Layout:

Mag. Robert Bauer/PR & Text, Wolfersberggasse 9a, 1140 Wien
Tel. 0043/1/577 46 77
bauer.at@aon.at

Umfassende Informationen zu unserem internationalen Portfolio sowie aktuelle Artikel zu M&A, Private Equity, Strategie/Business Plan finden Sie im Internet unter www.modern-products.at.

Automobilindustrie

Continental AG • Semperit

Continental AG hat das Übernahmeangebot des österr. Industriellen Mirko Kovats für das Semperit Reifenwerk endgültig abgelehnt. Conti wollte die Markenfortführung nicht gewähren und auch nicht die Schließungskosten übernehmen.

Polytec AG

Thermoplast + Apparatebau GmbH

Polytec AG hat ihre Gruppe um das Kunststoffwerk Thermoplast (Frankfurt) vergrößert. Polytec übernahm die Anteile von der Dana Corp. Dana ist ein weltweit arbeitender Kfz-Zulieferer.

Capexit Beteiligungsinvest AG

Burg Design

Capexit, ein Venture Capital-Unternehmen, hat 35% der Anteile von Burg Design, OÖ, übernommen. Burg will mit diesem Beteiligungskapital ein deutliches Wachstum anstreben und den Umsatz von derzeit 10 Mio. Euro auf über 22 Mio. Euro verdoppeln.

Styria Federn GmbH

Beteiligungsmöglichkeit gesucht

Styria Federn (österr. Hersteller von Blattfedern für Nutzfahrzeuge) will Akquisitionen tätigen und ist außerdem zurzeit in Verhandlungen mit Unternehmungen aus Portugal, Spanien oder Türkei.

Plansee AG • Sinterstahl GmbH, Thyssen Umformtechnik & Guss GmbH

Plansee (pulvermetallurgische Produkte) aus Reutte, Tirol, hat Sinterstahl (Automobilzulieferer aus Füssen, D) vollständig übernommen.

Greiner Perfoam GmbH

Beteiligungsmöglichkeit im Fahrzeugbau gesucht

Greiner Perfoam (Hersteller von Schallschutzapplikationen aus OÖ) sucht in Italien und Polen Beteiligungsmöglichkeiten unter Branchennachbarn.

Käufer gesucht

Eybl International AG

Die börsennotierte Eybl International AG ist auf der Suche nach einem Investor.

Knorr-Bremse Systems for Commercial Vehicles Ltd. • IFE Industrie-einrichtungen Fertigungs AG

Die englische Tochter der Münchner Knorr Bremse Gruppe will den restlichen Anteil an IFE (Hydraulikkomponenten) übernehmen.

MB&B Management Beteiligungs- und Betriebs GmbH • Semperit Reifen GmbH, Continental GmbH

MB&B (österr. Investor) meldete, das Reifenwerk in Traiskirchen übernehmen zu wollen.

Voest Alpine Stahl AG

Beteiligungsmöglichkeit im Fahrzeugbau gesucht

Voest Alpine will Zukäufe in den Bereichen Automotive und Bahnsysteme tätigen und hat dafür ca. 1 Mrd. Euro zu Verfügung.

Magna International

Eurostar Automobilwerk GmbH & Co. KG, DaimlerChrysler AG

Magna hat das Eurostar Automobilwerk in Graz von DaimlerChrysler übernommen. Es soll dort der BMW 3X produziert werden.

Bau- und Baunebengewerbe

Umdasch AG

Conesco Industries Ltd.

Umdasch (Ladenbauer aus Amstetten) will die restlichen Anteile an Conesco, GB, (Hersteller von Strukturteilen für Gebäudebau) übernehmen.

Peneder Brandschutzstore GmbH

STEBA Brandschutzstore GmbH

Peneder (Brandschutzstore) hat Steba (österr. Mitbewerber) zu 100% übernommen.

Alpine Mayreder GmbH

Allg. Baugesellschaft A. Porr AG, Bank Austria AG

Alpine Mayreder (österr. Baukonzern) ist Gerüchten zufolge an einer Übernahme der 37%-Beteiligung der Bank Austria an der börsennotierten Porr AG interessiert.

Bau Holding Strabag AG

Ast Holzmann BaugmbH, Deutsche Asphalt GmbH, Philipp Holzmann AG Strabag (Wien) ist an den Übernahmen von Ast-Holzmann und der Deutschen Asphalt GmbH, beide Töchter der insolventen Philipp Holzmann AG (Frankfurt), interessiert.

Bilfinger + Berger Bau AG

Beteiligungsmöglichkeit in der Baubranche gesucht

Bilfinger + Berger (Mannheimer Baukonzern) plant mit den Gewinnen der letzten Jahre weitere Akquisitionen.

Koramic Building Products N. V.

Wienerberger Baustoffindustrie AG

Koramic (belg. Baustoffkonzern) will seine 25%-ige Beteiligung an Wienerberger aufstocken.

Atlas Copco • AB Ankertechnik GmbH, MAI International GmbH

Atlas Copco (schwed. Baumaschinenhersteller) wird AB Ankertechnik vollständig von MAI International übernehmen.

Tondach Gleinstätten AG

Ceske Cihelny Josef Meindl S.r.o.

Tondach (österr. Dachziegelproduzent) hat Ceske Cihelny (tschech. Mitbewerber) vollständig übernommen.

WIBAU Holding GmbH • EDER Kieswerk GmbH, Kies Union GmbH

Wibau hat 50% an den Eder Kieswerken von der Kies Union erworben.

Wienerberger Baustoffindustrie AG Hanson Bricks Ltd.

Wienerberger wird Hanson Bricks Europe (Bereich Ziegelsteine des Hanson-Konzerns) um 64,5 Mio. Euro übernehmen.

Novoferm BOS, Briloner Bauelemente

Novoferm übernimmt den führenden Zargenhersteller zu 100% und die Nummer Vier, Briloner, zu 50%. Der Umsatz steigt durch die zwei Deals von 86 auf 130 Mio. Euro.

AvW Invest AG • Constantia ISO AG
AvW (österreich. Beteiligungsgesellschaft) hat 0,6% an Constantia (Verarbeiter von Holz-, Faser- und Spanplatten) übernommen.

Ortner • A. Porr AG

Die Innsbrucker Haustechnikgruppe Ortner hat ihren Anteil an Porr auf mehr als 20% aufgestockt.

Chemie

Greiner Perfoam • Arte (Italien)

Greiner Perfoam übernimmt den italienischen Schaumstoffproduzenten Arte (Mailand). Die Kapazität von Arte soll um 15% ausgebaut werden.

Lukoil, Yukos, OMV AG Avanti Tankstellenbetriebs GmbH

Ende Juni läuft das Schuldenmoratorium, das die Gläubigerbanken gewährt haben, aus. Avanti soll einen neuen Eigentümer finden. Ein ernsthaftes Angebot wird von den russischen Ölriesen Lukoil und Yukos, aber auch von der OMV erwartet.

MOL Magyar Olaj Gaz Rt. Avanti Tankstellenbetriebs GmbH

MOL (ungar. Öl- und Gaskonzern) hat vom Avanti-Konzern das Öllager Korneuburg übernommen.

OMV AG • Industrija Nafta d. d.

OMV ist Gerüchten zufolge an dem kroatischen Mitbewerber interessiert. Nafta soll bis Ende 2002 teilprivatisiert werden. Für 25% + eine Aktie soll ein strategischer Investor gefunden werden.

Elektrotechnik, Elektronik

Hui Holding Sdn. Bhd. Payer Elektroprodukte GmbH, Philips Electronic N. V.

Hui Holding (Industrieholding aus Malaysia) hat Payer Elektroprodukte (Hersteller von Rasierapparaten aus der Steiermark) übernommen. Payer war seit einigen Jahren eine Philips-Gesellschaft.

nicht genannter Investor

AHT Kühlmöbelwerk Limburg GmbH, Austria Haustechnik AG

Ein ungenannter hessischer Investor hat 94,9% an AHT Kühlmöbelwerk (Hersteller von Kühlgeräten) übernommen.

VA Tech Elin EBG • Artep a. s.

Die VA Tech Elin hat die Mehrheit der Anteile am slowakischen Elektrotechnikunternehmen Artep a. s. erworben.

MFAG • Telecom GmbH

Die MFAG (Mittelstandsfinanzierungs AG) hat beim MBO durch Geschäftsführer Thomas Gruber die führende Rolle gespielt. Der bisherige Eigentümer der Telecom (Mobilfunk und Datentechnik, Wien), Reinhard Rusz, gibt 25,5% an Gruber ab. Die MFAG ist im Rahmen des MBO mit 49% an der Telecom beteiligt.

BA Private Equity GmbH

Tel.Me Telecom & Media Products GmbH

BA Private Equity (VC-Gesellschaft aus Wien) hat mit dem koreanischen Unterhaltungselektronik-Produzenten Maycom und Privatinvestoren 28% an Tel.Me (Herstellung von Mobiltelefonen, MP3-Playern und Internetgeräten) erworben.

Cross Capital Investment AG, Quadriga Capital Ltd.

Austria Haustechnik AG
Cross Capital (Fondsgesellschaft) hat ihre Beteiligung an Austria Haustechnik (Tiefkühlgeräte) von 5% auf 10% aufgestockt. Außerdem plant Quadriga

eine freundliche Übernahme des steirischen Kühlgeräteherstellers. Das Angebot beläuft sich auf 21 Euro/Aktie, was einem Gesamtwert von 37,5 Mio. Euro entspricht.

Energiewirtschaft, Wasser

Energie AG Oberösterreich Energie Allianz

Die Energie AG OÖ ist der Energie Allianz beigetreten und wurde gleichzeitig teilprivatisiert. Gemeinsam erwarben EVN, Wiener Stadtwerke und Linz AG für ca. 437 Mio. Euro eine Sperrminorität (25% + eine Aktie).

Best Water Technology (BWT)

WSG Wasser Service GmbH

BWT (Wasseraufbereitungsanlagen aus Mondsee) erwirbt eine Beteiligung an WSG (Wasserver- und Abwasserentsorgungs-Unternehmen).

Energie Allianz (Wienenergie, Linz AG, Energie AG OÖ, Bewag)

Verbund

Die rot-weiß-rote Stromlösung rückt näher, da sich die Energie Allianz und der Verbund einig geworden sind.

Handel, E-Commerce

Investorengruppe

Richard Schöps & Co. AG

Die Investorengruppe um den Italiener Piofrancesco Borghetti (Chef der Düsseldorfer Kosmetikgruppe Marbert), will Schöps, eine österreich. Textil-Einzelhandelskette (116 Filialen, 850 Mitarbeiter, 110 Mio. Euro Umsatz), übernehmen.

Käufer gesucht

Niedermayer Augenoptik GmbH, Christian Niedermayer Privatstiftung

Laut Medienberichten sind mehrere Unternehmen an einem Einstieg bei der finanziell angeschlagenen Niedermayer Optik interessiert. Im Gespräch

ist eine 45%-Beteiligung um ca. 1,3 Mio. Euro. Niedermayer hat 35 Filialen und 4,5 Mio. Euro Schulden.

**Austrowaren Handels GmbH
AZ-Tech-Austrowaren Zimmer
HandelsgmbH**

Austrowaren (Lieferant und Importeur von Umwelt- und Verpackungstechnik) hat 35% an AZ-Tech-Austrowaren (Versandhandel von Produkten für Garten und Forstwirtschaft) erworben.

**HESTAG Arzneimittelgroßhandlung
GmbH**

Apotheke zum Löwen von Aspern
Hestag (Arzneimittelgroßhändler) hat 55% an der Apotheke „Zum Löwen von Aspern“ in Wien übernommen.

**ITEM 2000 International EDV-Zube-
hör und Bürobedarf Handels GmbH
Dr. Harald Feller GmbH**

Item 2000, ein österr. Vertrieb von EDV-Zubehör aus Linz, hat Harald Feller (Mitbewerber aus Wien) vollständig übernommen.

**Jonkers Holding B. V.
Gerhard Rauch Import GmbH**

Jonkers (Holding aus NL) hat Gerhard Rauch (österr. Händler von Büromaschinen und EDV-Zubehör) vollständig übernommen.

**Riedel Tiroler Glashütte GmbH
Ginza Blume Co. Ltd.**

Riedel wird Ginza Blume (japanischer Filialist mit Sitz in Tokio) vollständig übernehmen. Mit dieser Akquisition will Riedel seinen Japan-Umsatz von derzeit 4,5 Mio. Euro verdoppeln.

C+C Wedl GmbH • Rau Adolf KG

C+C Wedl (österr. Handelshaus) hat Rau Adolf (Lebensmittelgroßhändler aus Berchtesgaden) vollständig übernommen.

**ITEM 2000 International EDV Zube-
hör und Bürobedarf Handels GmbH
supplies team EDV Zubehör Handel
GmbH**

Item 2000 (österr. Händler von EDV-Zubehör und Büroartikeln) hat Supplies

Team, einen österr. Mitbewerber, vollständig übernommen.

**Landesverlag Holding GmbH
Libro AG, Amadeus**

Der OÖ Landesverlag, der zu 57% der Verlagsgruppe Passau und zu 40% einer Tochter der Raiffeisenlandesbank OÖ gehört, will die Buchhandelskette Amadeus kaufen. Amadeus wurde 1998 als profitables Unternehmen vom Landesverlag an Libro verkauft.

**diverse Interessenten
Österreichischer Bundesverlag GmbH**

Die Chancen, dass der österr. Bundesverlag noch bis zum Sommer verkauft wird, stehen gut. Die besten Chancen werden den deutschen Verlagshäusern Klett und Eichborn eingeräumt. Klett bietet in einem Konsortium gemeinsam mit der HTP (ist mit 47% am Schulbuchgeschäft des Bundesverlages beteiligt).

**Management
Virgin Music Austria GmbH**

Susanne Stuppacher, Geschäftsführerin von Virgin Music in Wien, will Medienberichten zufolge das CD- und DVD-Geschäft im Rahmen eines MBO übernehmen. Bisheriger Mehrheits-eigentümer ist Richard Branson (UK).

**Investorengruppe
Hausfreund HandelsgmbH**

Eine Investorengruppe um BBAG-Vorstandsvorsitzenden Karl Büche, Beko-Chef Peter Kotauczek, Ex-IBM-Chef Horst Breitenstein und Ex-Billa-Finanzvorstand Thomas Huber hat Hausfreund übernommen (Online-Lebensmittelhändler mit Zustelldienst in Wien).

**Spar Handels AG
Maximarkt HandelsgmbH, RWA
Raiffeisen Ware Austria AG**

Spar wird Maximarkt (österr. Verbrauchermarktkette aus Linz mit 6 Märkten, Umsatz 2001: 145 Mio. Euro) von RWA übernehmen.

Holz, Papier, Verpackungen

**Neusiedler AG
Syktyvkar Forest Enterprise**

Neusiedler hat seinen Anteil an der Syktyvkar Forest Enterprise von derzeit 19,4% auf 87,9% um ca. 289 Mio. Euro aufgestockt.

**Mayr-Melnhof Karton AG
Graphia Group**

MM hat die Graphia Group (Produktion von Verpackungsmaterialien) aus Bielefeld übernommen.

**MCE Voest GmbH • Stroijpap a. s.,
Kappa Packaging Group**

MCE Voest hat Stroijpap (slowakischer Papierhersteller) übernommen.

**Frantschach
Nord-West Verpackungen**

Frantschach, Österreichs größter Papier- und Verpackungskonzern, erwarb den deutschen Kleinpapier-sackerzeuger Nord-West Verpackungen. Mittlerweile betreibt Frantschach in der ganzen Welt 29 Fabriken mit mehr als 8.700 Mitarbeitern.

**Mayr-Melnhof
Graphia Gruppe; Nikopol**

Der steirische Konzern Mayr-Melnhof hat sich durch den Zukauf der deutschen Graphia Gruppe unter die drei größten Zigaretten Verpackungsproduzenten Europas geschoben. Außerdem hat Mayr-Melnhof eine Kartonfabrik in Bulgarien (Nikopol) nahe der rumänischen Grenze übernommen.

**Fritz Egger GmbH
Zukäufe in China, Japan geplant**

Trotz Konsolidierung im letzten Jahr, plant Fritz Egger (Holzwerkstoff-Produzent) Neuakquisitionen in neuen Märkten, vor allem in China und Japan.

Kommunikation, IT

**Telekom Austria AG
Mobilkom Austria AG**

Die Telekom Austria hat vor, die verbleibenden 25% an der Mobilkom Austria AG von der Telecom Italia S.p.a. zu übernehmen. Der Kaufpreis soll rund 700 Mio. Euro betragen.

**Mobilkom Austria AG
Beteiligung gesucht**

Die Mobilkom Austria will weitere Akquisitionen, vor allem im südosteuropäischen Mobilfunk-Markt, tätigen.

**Libro Entertainment GmbH
PromotersGroup Holding AG**

Libro Entertainment GmbH (Online-Entertainment-Anbieter) hat PromotersGroup, einen österr. Konzertveranstalter aus Wien, übernommen.

**Palfinger AG
Star-Trac-Supply Solutions GmbH**

Palfinger (Hersteller von Kränen und Hebesystemen mit Sitz in Bergheim) hat sich rückwirkend zum 1.1.2002 an Star-Trac (Logistiksoftwareunternehmen aus München) beteiligt.

Technopress Fachzeitschriftenverlags GmbH • Kompetenz Verlags- und Marketing und Vertriebs GmbH
Technopress (Fachzeitschriftenverlag) aus Klosterneuburg hat die Sparte Fachzeitschriften von Kompetenz (Verlag aus Graz) übernommen.

**The Skills Group Kommunikationsdienstleistungen GmbH
Pro & Co Public Relations GmbH & Co KG**

The Skills Group (PR-Agentur, Wien) und Pro & Co wurden fusioniert und erzielten letztes Jahr einen gemeinsamen Umsatz von ca. 3,7 Mio. Euro.

**ET Multimedia AG
TIV Kabel Fernsehgesellschaft mbH**
ET Multimedia (österr. Verlagsunternehmen aus Wien) hat TIV, eine österr. Fernsehgesellschaft, übernommen.

**Hewlett Packard Europe S. A.
Jet2Web Bizmarket e-business Services GmbH**

Hewlett Packard Europe hat 5% an Jet2Web Bizmarket (Internetservices für den Business-to-Business-Bereich und Marktplatz der Telekom Austria AG) erworben.

**nicht genannte Investoren
Beko Holding AG**

Mehrere institutionelle Investoren haben 11,5% an Beko (österr. Anbieter von IT-Consulting) übernommen.

Salomon GmbH • Maxess Systemhaus GmbH, Wasgau AG

Salomon (österr. Softwarehersteller) hat 50% an Maxess (Branchennachbar aus Kaiserslautern) erworben.

**SmartVenture Beteiligungs AG
ePunkt Internet Recruiting GmbH**

SmartVenture (österr. Beteiligungsgesellschaft) hat sich an ePunkt (Personalvermittlung und IT-Dienstleister) beteiligt.

**CLC Call & Logistik Center AG/
BEKO-Holding • Camelot telecommunication.online AG**

CLC, eine österr. Beratungsgesellschaft für den Aufbau von Call Centern, hat vor, die restlichen in Streubesitz befindlichen 42% an Camelot (Communication Center Dienstleistungen; München) zu übernehmen.

Frontworx Informationstechnologie AG • Beteiligungsmöglichkeit in der Softwarebranche gesucht

Frontworx (österr. IT-Dienstleister) will weitere Akquisitionen tätigen und hat dafür ca. 20 Mio. Euro zur Verfügung. Frontworx ist auf SAP spezialisiert.

**Go Equity Invest AG, Marchfifteen AG
SolveDirect.com Internet-Service GmbH**
Go Equity (Beteiligungsgesellschaft) und Marchfifteen AG (VC-Gesellschaft) haben sich im Rahmen der zweiten Finanzierungsrunde an SolveDirect (IT-Unternehmen) beteiligt. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt 4 Mio. Euro.

**Inova Holding GmbH
Robert Bosch Multimedia Systeme GmbH & Co. KG**

Inova (Technologie-Holding) hat Robert Bosch (Anbieter von Digital Multimedia Broadcasting Technologien) übernommen.

Medien 2000 Holding • Antenne Wien Privat Radio BetriebsgmbH, Die Presse VerlagsgmbH

Medien 2000 (österr. Medienunternehmen) hat 26% der Anteile von Antenne Wien von der Presse Verlagsgesellschaft erworben.

**Red-stars.com data AG
MöbiusLab**

Red-Stars (österr. Internet-Marketing-agentur) hat den russischen Internet-Software-Anbieter MöbiusLab vollständig übernommen.

**Vereinigte Telekom Österreich
Beteiligungs GmbH
UTA Telekom AG**

Die Vereinigte Telekom Österr. (Stromversorger- und Telekommunikationsholding) wird ihren Anteil an der UTA von derzeit 4,5% um weitere 45% + eine Aktie aufstocken.

Maschinen- und Anlagenbau

SEZ AG • L-Tech Corporation
SEZ (Anlage für die Halbleiterproduktion) ist Medienberichten zufolge an einer Übernahme von L-Tech (amerikanischer Branchennachbar) interessiert.

**TechInvest Beteiligungs GmbH
Avitech Management Technologies GmbH, Frequentis Nachrichtentechnik GmbH**

TechInvest (österr. Beteiligungsgesellschaft) will sich an Avitech (Technologieanbieter im Bereich Fluglogistik) beteiligen. Bisher hält unter anderem Frequentis die Anteile an Avitech.

Ochsner GmbH • AL-KO Kober AG
Ochsner (Wärmepumpen, Linz) hat die Sparte Wärmepumpen von Al-Ko

(Lufttechnik und Rasenmäher) übernommen.

J. M. Voith AG • Voith Paper AG

Die Holding von Voith Paper AG hat den Aktionären ein Angebot für den Kauf von sämtlichen auf Inhaber lautenden Stamm- und Vorzugsaktien vorgelegt. Es werden für die noch 13,53% im Streubesitz befindlichen Aktien 24 Euro/Aktie geboten.

Knorr Bremse GmbH • IFE Industrie-Einrichtungen Fertigungs AG, Knorr Bremsen-Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH (München)

Die Knorr Bremse GmbH (Mödling) hat von der Knorr Bremsensysteme (München) ca. 90,5% der IFE erworben. Da mehr als 90% erworben wurden, lässt Knorr Bremse GmbH ein Squeeze Out (Zwangsumtausch der Aktien) einleiten, was einen Rückzug der IFE von der Börse und eine Fusion mit Knorr Bremse GmbH bedeuten würde.

I&E Investment, Karl Heinz Langer IGM Robotersysteme

I&E Investment hat die von Karl Heinz Langer bisher gehaltenen 9,6% an der IGM Robotersysteme übernommen.

Arcelik A. S.

Elektra Bregenz AG, Elektra Bregenz Produktions GmbH

Das türkische Unternehmen Arcelik aus Istanbul hat den Kauf von 100% der Firmenanteile von Elektra Bregenz AG und der Produktions GmbH beim Wiener Kartellgericht angemeldet. Die Fortführung von Elektra Bregenz ist damit gesichert.

ÖIAG • Voest Alpine AG

Die staatliche ÖIAG wird sich bei der Kapitalerhöhung ihrer Beteiligung Voest Alpine AG (Linz) mit 50% der ihr zustehenden Quote nicht beteiligen. Der Anteil wird damit von 37,8% auf 35% sinken.

VAE AG • Wisselbouw Nederland B.V.

Der österr. Weichenhersteller VAE AG (Zeltweg) plant die vollständige Über-

nahme des niederländischen Eisenbahnzulieferers Wisselbouw. VAE sieht sich mit 30% Marktanteil bei Eisenbahnweichen als Marktführer.

Pörner Ingenieur GmbH • Tecnimont Budapest, Tecnimont S. A.

Pörner (Ingenieurgesellschaft für Raffineriebau aus Wien) hat Tecnimont Budapest, einen ungarischen Branchennachbarn, von einem italienischen Raffineriebauer übernommen.

Nahrungs- und Genußmittel

Raiffeisen Private Equity Management AG (RPEM) • Stollwerck Budapest Kft., Stollwerck AG

RPEM will Stollwerck Budapest (Schokoladenhersteller), eine Tochter der Stollwerck AG, übernehmen.

Develey Senf & Feinkost GmbH Mautner Markhof AG

Develey (München) wird das operative Geschäft von Mautner Markhof um ca. 36 Mio. Euro übernehmen. Der Kaufpreis wird durch Develey Unternehmensanteile bezahlt.

Société Industrielle Lesaffre Austria Hefe AG, Mautner Markhof AG

Lesaffre (französischer Hefe-Hersteller) vergrößert ihren Anteil an Austria Hefe von 66 auf 90%. Die Anteile wurden von Mautner Markhof AG verkauft, die noch die restlichen 10% hält.

Nöm AG • Berglandmilch reg. Gen. mbH

Nöm AG will die Sparten Fruchtjoghurt und Milch von dem österr. Branchennachbarn Berglandmilch übernehmen.

Groupe Danone, Parmalat • Nöm AG, Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien

Danone ist wie Parmalat an einer Übernahme von Nöm interessiert. Parmalat bietet 115 Mio., Danone 130 Mio. Euro.

Arnhold and S. Bleichroeder Inc.

BBAG Österreichische Brau-Beteiligungs AG

Arnhold (amerik. Investmentbank) hat

ihre Beteiligung auf 5,1% aufgestockt und ist somit zweitgrößter Aktionär der BBAG.

Pharma, Biotechnologie

Käufer gesucht

Schering Wien GmbH, Schering AG
Schering (Pharmakonzern aus Berlin) sucht für ihre Tochtergesellschaft Schering Wien einen Käufer.

Fresenius HemoCare GmbH Aquila-Transfusionsbedarf GmbH

Fresenius HemoCare (Medizintechnik, Bad Homburg) will Aquila (Branchennachbar aus Österreich) vollständig übernehmen.

E. Renggli AG

Johann Prutscher GmbH
Renggli (Laboreinrichtung, Rotkreuz/Schweiz) hat Johann Prutscher (österr. Mitbewerber in Traiskirchen) vollständig übernommen.

Sonstige Industrie und Verarbeitung

BAWAG-PSK Gruppe Voest Alpine Stahl GmbH

Bawag-PSK will Medienberichten zufolge bis zu 5% an Voest Alpine übernehmen und maximal 65 Mio. Euro investieren.

VAE AG • Wisselbouw Nederland B.V.

VAE (Weichensysteme) hat Wisselbouw (Schienennetzkomponenten) vollständig übernommen.

Käufer gesucht

Villas Austria GmbH, RHI AG
RHI sucht einen Käufer für Villas Austria (österr. Hersteller von Abdichtungsprodukten), da der Versuch, die Tochtergesellschaft über ein MBO zu verkaufen, gescheitert ist.

Deutsche Beteiligungs AG • RHI AG

Der Verkauf der Engineering-Sparte der RHI AG ist fix. Beim Kartellgericht

in Wien liegt die Übernahme durch die Deutsche Beteiligungs AG bereits zur Prüfung auf. Mit Einsprüchen ist nicht zu rechnen.

Voest Alpine Bahnsysteme Railpro B. V.

Voest Alpine Bahnsysteme übernimmt 70% des in Hilversum ansässigen Bahninfrastrukturunternehmens Railpro. Der Kaufpreis dürfte max. 70 Mio. Euro betragen.

MFC Bancorp • Hovis GmbH

MFC Bancorp, ein kanadischer Finanzinvestor, hat um 8 Mio. Euro 98% der Anteile der Hovis GmbH (Metalle, Erze, Papier- und Zellstoff-Handel und -Verarbeitung) übernommen. Jurriaan Hovis (bisheriger Eigentümer) bleibt Managing Director und hat die Option, innerhalb von 5 Jahren 44% der Unternehmensanteile zurückzukaufen.

Textil und Bekleidung

Geiger GmbH • Isabella G.

Der Tiroler Trachtenmodenhersteller Geiger hat eine Beteiligung in Höhe von 96% an der Strick- und Walk-designfirma Isabella G. erworben.

Top Equity, REB Restrukturierungs- und Beteiligungs GmbH

Huber Trikot

Im Zuge einer neuen Kapitalerhöhung haben Top Equity und REB 25% plus zwei Aktien aus dem Besitz der Eigentümerfamilien Huber und Rhomberg erworben. Der Umsatz soll von zuletzt 116 Mio. auf 174 Mio. Euro steigen.

Stöhr & Co AG

Augsburger Kammgarn Spinnerei AG
Stöhr (Textilhersteller aus Mönchengladbach) hat die Färberei und Mischerei der insolventen Augsburger Kammgarn AG übernommen.

Dienstleistungen

Raiffeisen Holding NÖ-Wien

Do&Co Restaurants & Catering AG

Die Raiffeisen Holding erhöht die Beteiligung an Do&Co von 5% auf 25%.

MFAG • Eurojobs

Die MFAG beteiligt sich mit 27,5% an der Personalleasing-Unternehmung Eurojobs. Eurojobs will dieses Beteiligungskapital für die weitere Expansion einsetzen. Eurojobs hat auch kurz danach mit der Übernahme der Aergos GmbH (Aufbau von Mobilfunknetzen) die erste Akquisition getätigt.

Trenkwalder

Trenkwalder (Österreichs größter Personaldienstleister) übernimmt drei regionale Firmen mit jeweils rund 80 Mitarbeitern. Damit betreibt Trenkwalder bereits mehr als 100 Filialen im In- und Ausland.

Beko Holding • CLC AG

Beko hat 450.712 Aktien von CLC, (österr. Servicedienstleister) übernommen und hält nun 21,74%. Beko sucht derzeit nach weiteren Beteiligungsmöglichkeiten und hat jüngst ein Angebot für die vollständige Übernahme von Camelot (Outsourcing Dienstleister) abgegeben.

Wyser-Pratte & Co. Inc. • Austrian Airlines AG, SAirGroup Holding AG

Wyser-Pratte (private amerikanische Beteiligungsgesellschaft) will ihre Beteiligung an der AUA von 5 auf 15% aufstocken. Die 10% haben ca. einen Wert von 34 Mio. Euro.

Immofinanz Immobilien Anlagen AG Carlyle Realty Partners LP

Immofinanz (österr. Immobiliengesellschaft aus Wien) hat sich mit rund 5% (28 Mio. Euro) an Carly Realty (amerikanischer Mitbewerber) beteiligt.

Krone Hit Radio Medienunternehmen Betriebs- und Beteiligungs GmbH Radio Media Consulting GmbH

Krone Hit Radio (Radiobetreiber, Wien) hat Radio Media (Unternehmensberatung/Medienforschung) übernommen.

Dr. Richard Verkehrsbetriebs KG Postbus AG

Dr. Richard fordert Presseberichten zufolge 1/3 der Postbus AG, die zunächst an die ÖBB verkauft wird, mit der Auflage, später private Verkehrsunternehmen einzubinden.

Sonstige Dienstleistungen

Hypo Alpe Adria Bank AG

Hotel Alan d. d.

Die Hypo Alpe Adria Bank (Klagenfurt) will die restlichen 2,3% an Hotel Alan (kroat. Hotelbetreiber) übernehmen.

Käufer gesucht • Flughafen Graz BetriebsgmbH, Land Steiermark

Das Land Steiermark will Gerüchten zufolge seine Anteile an der Flughafen Graz Betriebs GmbH veräußern.

Flughafen Wien AG

Malta International Airport plc

Flughafen Wien hat über Malta Mediterranean Link gemeinsam mit zwei weiteren Partnern 40% an Malta International Airport plc (Betreiber-gesellschaft des Flughafens) erworben.

Investorengruppe • Gleichenberg- und Johannisbrunnen AG

Eine Investorengruppe um den Magna Chef Siegfried Wolf wird 60,67% an Gleichenberg (Betreiber der Therme Bad Gleichenberg) übernehmen.

Smart Venture Beteiligungs AG ePunkt Internet Recruiting GmbH

Smart-Venture aus Siezenheim (D) hat sich an E-Punkt (öst. Personalvermittlung für die IT-Branche aus Linz) beteiligt.

Flughafen Wien AG

M. R. Stefánik Airport Bratislava

Marktgerüchten zufolge will sich die Flughafen Wien AG an der Betreiber-gesellschaft des Flughafens Bratislava beteiligen.

GfK Gesellschaft für Konsum-, Markt- und Absatzforschung AG • Beteiligungsmöglichkeit im Dienstleistungssektor gesucht
GfK (Nürnberg) will im Jahr 2002 8 bis 10 Zukäufe im Dienstleistungssektor tätigen.

**Österreichische Postbus AG
SAD Bratislava A. S.**

Postbus will 49% an SAD, einem slowakischen Branchennachbarn aus Bratislava, um 6,9 Mio. Euro erwerben.

**Thiel Logistik AG
Beteiligungsmöglichkeit im Transport- und Logistiksektor gesucht**

Thiel (Luxemburg) will Logistikdienstleister in Europa und den USA zukaufen.

IED Beteiligungs GmbH, Invest Equity GmbH

Strohal Rotationsdruck GmbH
IED (Beteiligungsgesellschaft aus München) hat Strohal übernommen. An der Akquisition hat sich auch die Invest Equity (österreich. Private Equity-Unternehmen) beteiligt.

Österreichische Post AG • In Time s.r.o. & Slovak Parcel Service s.r.o.

Die Post AG hat die zwei Branchennachbarn aus der Slowakei vollständig übernommen.

Finanzdienstleistungen

**Go Equity Invest Holding AG
Inova Holding GmbH**

Go Equity hat 4 Mio. Euro in die österreich. Technologie-Holding Inova investiert.

Bank Austria AG, Österreichische Volksbanken AG • Zivnostenska Banka AS, Bankgesellschaft Berlin AG
Sowohl Bank Austria als auch Österreichische Volksbanken AG planen, 85% an Zivnostenska Bank (Prag) zu übernehmen, die von der Bankgesellschaft Berlin AG gehalten werden.

**Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG
Oberbank AG**

Die Hypovereinsbank will laut Medienberichten die Oberbank aus Linz übernehmen.

Hypo Tirol Bank AG • Hypo Unternehmensbeteiligungen AG

Die Hypo Tirol Bank will Medienberichten zufolge eine Minderheitsbeteiligung an der Hypo Unternehmensbeteiligungen AG (Bregenz) erwerben.

**Wirtschaftsförderung Austria GmbH
FGG Finanzierungsgarantie GmbH**

Die FGG (Bürgschaftsbank für Klein- und Mittelbetriebe) und der ERP Fonds sowie die Arbeitsmarktförderung (BMWVA) sollen zur Wirtschaftsförderung Austria GmbH fusionieren.

**Bank Austria Creditanstalt Gruppe
Splitska banka d. d., UniCredito Italiano S. p. A., DAB**

Die Bank Austria CA Gruppe hat um 132,1 Mio. Euro 87,6% an Splitska Bank (kroat. Bankhaus) übernommen.

CEEM – Central & Eastern European Markets AG • KS Securities Vermögensverwaltung GmbH

CEEM (Asset Management, Vermögensverwaltung, Vermögensberatung, Wertpapierverwaltung) aus Graz wird mit KS Securities (Wien) fusionieren.

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG • Rijeka Banka d. d.

Die Erste Bank hat um 55 Mio. Euro 85% der Anteile der Rijeka Banka übernommen.

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG • Steiermärkische Bank und Sparkassen AG

Die Erste Bank hat ihren Anteil an der Steiermärkischen Bank von 14% auf die Sperrminorität von 25% + eine Aktie ausgeweitet. Der Kaufpreis wird auf ca. 85 Mio. Euro geschätzt.

Hypo Alpe-Adria Bank AG • Kristal Banka, Staat Bosnien-Herzegowina
Hypo Alpe Adria (Klagenfurt) kauft

75,5% an Kristal Banka (Bank mit Sitz in Banja Luka).

**Österreichische Nationalbank (OeNB)
Austrian Payment Services GmbH**

Die OeNB hat ihre Beteiligung an Austrian Payment von 10 auf 38% erweitert.

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG • Krekova banka d. d.

Die Raiffeisen Zentralbank wird die Krekova banka (slowenische Bank mit Sitz in Maribor) übernehmen und 97% halten.

**Schoeller Capital Management AG
Austro-Bavaria Investment AG,
Austrian Airlines Lease und Finance Company Ltd.**

Schoeller Capital Management hat die restlichen 74% von Austrian Airlines Lease übernommen.

Wr. Städtische Allgemeine Versicherungs AG • Kupala-Versicherung

Die Wiener Städtische hat über ihre polnische Tochterfirma Compensa 33% an Kupala (weißrussische Versicherung) übernommen und plant die Beteiligung auf 49% aufzustocken.

Austrian Payment Systems Services GmbH • Hobex AG

Austrian Payment Services hat 39% an Hobex, einem Mitbewerber aus Siezenheim, erworben.

Bank Austria AG • Splitska banka d. d.

Bank Austria hat sich mehrheitlich an Splitska banka beteiligt. Der Kaufpreis betrug 132,1 Mio. Euro, über die Beteiligungshöhe wurden keine Angaben gemacht.

**Go Equity Invest Holding AG
march.fifteen AG**

Go Equity (österreich. Private Equity Gesellschaft) hat march.fifteen (österreich. Beteiligungsgesellschaft) übernommen.

Der heimische M&A-Markt 2001

Gesamtzahl Transaktionen nach Branchen im vergangenen Jahr;
Quelle: M&A Review Database

Computerindustrie/ Telekommunikation	49
Dienstleistungen allg.	38
Medien/Verlage	31
Energie/ Entsorgungswirtschaft	30
Transport u. Verkehr	30
Anlagenbau/Stahl/ Umwelttechnik	29
Nahrungs- u. Genußmittel	26
Finanzdienstleistungen	26
Bau-/Baustoffindustrie	24
Papier/Möbel/Holz/ Verpackung	22
Maschinenbau/ Feinwerktechnik	17
Chemie/Pharma	14
Elektrotechnik	14
Handel	13
Versicherungen	12
Automobilbau	10
Sonstige	8
Textil/Bekleidung	5
Luft- u. Raumfahrt	4
Summe	402

Die Statistik zeigt einen leichten Rückgang zu 2000 mit damals 415 Deals. Auch in diesem Jahr sind die Branchen Computer/Telekommunikation und Dienstleistungen allgemein die Spitzenreiter mit den höchsten M&A-Aktivitäten. Allerdings hat sich die Führung der Computer/Telekommunikations-Branche deutlich verringert, da es im Jahr 2000 hier noch 84 Deals gab. Dies ist vor allem auf das Ende des E-Commerce-Booms zurückzuführen, der die Liquidität der Branche deutlich reduziert hat. Die anderen Branchen zeigen eine leichte Steigerung der Deal-Anzahl.

Die Energie- und Versorgungswirtschaft zeigt eine größere Zahl an Deals, was auf die zunehmende Liberalisierung des Energiemarktes in Österreich zurückzuführen ist. Die vielen Deals in der Finanzdienstleistungsbranche basieren primär auf einer sehr aktiven Osteuropa-Expansionspolitik, die vor allem von den großen

Finanzinstituten betrieben wird. Die Branchen Transport u. Verkehr, Anlagenbau/Stahl/Umwelttechnik, Nahrungs- Genußmittel, Bau- u. Baustoffindustrie, Papier/Möbel/Holz/Verpackung und Maschinenbau/Feinwerktechnik sind gekennzeichnet durch den Druck auf die Unternehmen, sich nach den neuen europäischen Größenordnungen auszurichten – durch Kauf von weiteren Unternehmen bzw. Standorten oder durch den Verkauf bzw. Fusion des eigenen Unternehmens. Der viel strapazierte Generationswechsel ist noch sehr unterrepräsentiert.

Das erste Quartal 2002 zeigt noch keine nachhaltige Verstärkung gegenüber 2001. Dies kann mit der allgemein schwachen Konjunktur zusammenhängen. Andererseits liegt in der Krise zumeist auch die Chance, sich relativ günstig vom österreichischen Mittelstand durch eine aktive M&A-Politik zum europäischen Unternehmen/Konzern zu entwickeln.

Vier Erfolgsfaktoren führen Unternehmensverkäufe zum Erfolg

In der Regel stimmt die theoretische Logik des Unternehmensverkaufes. Die Praxis relativiert oft die hochfliegenden Pläne – und fordert daher gründliche Vorbereitung und sorgfältiges Gehen.

Die mittelständischen Unternehmen Österreichs sind personenorientiert organisiert. Entscheidungen, die das ganze Unternehmen betreffen, werden zumeist vom Unternehmer bzw. Geschäftsführer alleine getroffen. Die Verantwortung lastet schließlich auch allein auf ihm. Das operative Geschäft ist auf wenige Leistungsträger verteilt. Auch hier sind die Entscheidungs- und Verantwortungsstrukturen klar. Darüber hinaus ist der typische 60-jährige geschäftsführende Gesellschafter eines großen mittelständischen Unternehmens ein Allrounder. Ein Großteil der Entscheidungen im Mittelstand wird aus dem Bauch heraus getroffen.

Bei den heutigen M&A-Transaktionen gibt es eine Vielzahl von Prozessbeteiligten. Potentielle Übernehmer im Land, in ganz Europa, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Notare, Banken und Genehmigungsverfahren beeinflussen den Erfolg.

1. Berater

Was der Verkäufer deshalb braucht, ist ein Berater, der im M&A-Prozess satelfest ist, eine europäische Käuferpalette einbringt und der ihm während des ganzen Projektes uneingeschränkt persönlich zur Verfügung steht. Er verantwortet die ganze Transaktion und kanalisiert die gesamte Kommunikation. Verbunden mit einem transparenten Projektmanagement ist er der Rückhalt für den Unternehmer in diesem schwierigen Prozess und handelt

als dessen „Generalbevollmächtigter“ bis zur Vertragsunterzeichnung. Vertrauen ist im Mittelstand nicht mit großen Teams und globaler Präsenz zu erzielen, sondern mit persönlicher Kompetenz und hohem, mittelständisch geprägtem Engagement.

2. Zeitpunkt

Der beste Zeitpunkt ist, wenn das Unternehmen nicht verkauft werden muß – wenn das Unternehmen stark ist und/oder sich in einer Wachstumsphase befindet.

Wenn sich die Unternehmensstrategie als erfolgreich erwiesen hat und finanzielle Mittel für weitere Investitionen und Expansionspläne benötigt werden, ist der ideale Zeitpunkt für Käufer, in ein Unternehmen einzusteigen.

Günstige Marktumstände sind ebenfalls gute Anlässe – und stellen folgende Fragen:

- Wie ist die Situation bei anderen Unternehmen der gleichen Branche?
- Wie verhält sich der Markt der Produkte und Dienstleistungen meines Unternehmens?
- Welche Preise werden im Moment gezahlt?
- Stehen andere Unternehmen in meiner Branche zum Verkauf?
- Suchen Käufer nach möglichen Kaufobjekten in meiner Branche?

3. Verkaufsvorbereitungen

Damit das Unternehmen attraktiv für einen Käufer wird, muß der Unternehmenswert gesteigert werden. Hierzu einige Ratschläge:

- Ein Strategisches Unternehmenskonzept inklusive Planung zeigt, daß das Unternehmen nicht nur vom Unternehmer, sondern von seiner Gesamtheit verstanden und getragen wird.
- Gewinne steigern, insbesondere die Kennzahl „Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern“, das EBIT.
- Management des Unternehmens sichern. Insbesondere Finanzinvestoren sehen im Management einen der wichtigsten Faktoren.
- Steuern und Vermögensverhältnisse klären, Risiken reduzieren, Probleme und Unklarheiten klären. Die vom Käufer durchzuführenden Due Diligence-Untersuchungen (Recht, Steuern, Umwelt, Markt, Technik etc.) bringen Probleme ohnehin zu Tage, das Verhältnis kann aber dann sehr beeinträchtigt werden.

4. Führen Sie den Verkaufsprozess systematisch durch:

- Analyse der Ausgangssituation und Erstellung des Unternehmens-Memorandums
- Unternehmensbewertung
- Durchführung eines Research zur Identifikation potentieller Käufer
- Verdeckte Ansprache der potentiellen Käufer
- Managementpräsentation des Unternehmens
- Einholen unverbindlicher Preisindikationen
- Vertiefende Gespräche
- Einholen des Letter of Intent
- Organisation der Due Diligence
- Vertragsverhandlungen

Ein aktuelles Beispiel aus der M&A-Praxis:

Management Buy Out als Unternehmensnachfolgelösung bei mittelständischem Unternehmen in Wien

Zur Lösung der Nachfolgeproblematik bei TELECOM initiierte und unterstützte Modern Products die Strukturierung eines MBO durch den bisherigen Geschäftsführer. Mit der Einbindung eines Finanzinvestors, der MFAG – Mittelstandsfinanzierungs-AG, konnte eine Finanzierungsstruktur erreicht werden, welche die Interessen aller Beteiligten berücksichtigt und dem Unternehmen ausgezeichnete Perspektiven und Chancen für die weitere Entwicklung bietet.

Die Ausgangslage:

Die TELECOM Nachrichtentechnische Anlagen Ges.m.b.H und deren Serviceunternehmen, die GSM-Europhon Ges.m.b.H., gelten zusammen als das führende Einzel- und Großhandelsunternehmen am Mobil- und Datenkommunikationssektor im Bereich Firmen-Großkundenbetreuung. Der Umsatz beläuft sich auf ca. EUR 10 Mio. und es werden zufriedenstellende Ergebnisse erwirtschaftet.

Herr Russ, 58 Jahre, Gründer und Eigentümer der TELECOM, möchte rechtzeitig die Unternehmensnachfolge regeln. Er ist durchaus noch bereit, dem Unternehmen für ca. 3 Jahre zur Verfügung zu stehen und sogar aktiv mitzuarbeiten.

Herr Ing. Gruber, 34 Jahre alt und jahrelang Geschäftsführer der TELECOM, war maßgeblich an der Unternehmensentwicklung in den letzten Jahren beteiligt und würde einem potentiellen Erwerber auch weiterhin als

Geschäftsführer zur Verfügung stehen. Der Steuerberater der Unternehmung wurde beauftragt, den Verkaufsprozess einzuleiten. Aufgrund der Einzigartigkeit des Geschäftsmodells und der konsequent verfolgten Nischenpolitik ist es ihm nicht möglich, einen strategischen Käufer zu finden. Zwei Unternehmungen, die ähnliche Geschäftsmodelle haben, prüfen dennoch die Akquisitionsmöglichkeit, können aber den Kaufpreis nicht finanzieren.

Die Lösung von Modern Products:

In dieser Phase wurde Gregor Nischer, seit Herbst 2001 Geschäftsführer von Modern Products, kontaktiert, um einen Käufer für die Unternehmung zu finden. Aufgrund der guten Ertragslage der Unternehmung sowie der beschriebenen Managementsituation wurde begonnen, die Idee eines MBO zu skizzieren.

Mit Herrn Ing. Gruber werden Gespräche aufgenommen, ob für ihn ein MBO eine interessante Lösung darstellen könnte. Dieser sieht darin zwar die Chance, noch mehr an Eigenverantwortung für das Unternehmen zu übernehmen, hat allerdings keine Möglichkeit, den Kaufpreis zu finanzieren. Modern Products nimmt daraufhin die Gespräche mit Finanzinvestoren über dieses Projekt auf und kann schließlich die MFAG – Mittelstandsfinanzierungs AG, eine Tochter der Hannover Finanz, als passenden Partner identifizieren.

Obwohl die MFAG von dem Geschäftsmodell der Unternehmung beeindruckt war, äußerte sie Bedenken betreffend der Nachhaltigkeit der Einkünfte nach Ausscheiden des Alteigentümers.

Darauf basierend wurde folgendes Finanzierungspaket erarbeitet und realisiert:

Es wurde eine Übernahmegesellschaft gegründet, die zu 40% mit Eigenkapital und zu 60% mit Fremdkapital finanziert ist. 49% am Eigenkapital hält die MFAG, 25,5% der Alteigentümer sowie 25,5% der bisherige Geschäftsführer. Mit dem Gesamtkapital der Unternehmung werden 100% der Gesellschaft erworben.

Vorteile dieser Lösung:

- Der Alteigentümer konnte die Unternehmensnachfolge nachhaltig sichern, indem er sich schrittweise aus der Unternehmung zurückziehen kann.
- Durch seine Beteiligung an der Übernahmegesellschaft ist sichergestellt, dass er die Fortsetzung der erfolgreichen Unternehmensentwicklung unterstützt.
- Der bisherige Geschäftsführer konnte mit dem für ihn darstellbaren Betrag eine wesentliche Beteiligung erwerben und damit auch die Eigentümerfunktion übernehmen.
- Der Alteigentümer hat für seine Restbeteiligung nur einen Teilbetrag des Kaufpreises reinvestiert und kann am „Leverage“ des Finanzinvestors mitverdienen anstatt mit der gesamten Beteiligungshöhe beteiligt zu bleiben.
- Durch die professionelle und finanzielle Unterstützung der MFAG kann die zukünftige Expansion rascher betrieben werden.

Modern Products beglückwünscht alle Beteiligten zu dieser Transaktion.



Modern Products – Kompetenter Partner zur Entwicklung Ihres Unternehmens

ANTWORTFAX

Modern Products – M&A Consultants GmbH

FAX 01/470 26 70

JA,

wir wollen uns in einem unverbindlichen Gespräch über die angekreuzten Produkte () näher informieren. Bitte kontaktieren Sie uns zwecks Terminvereinbarung.

Name

Unternehmen

Funktion

Adresse

Telefon-Nr.

E-Mail

Wir interessieren uns für

- Kauf bzw. Verkauf von Unternehmen und Unternehmensteilen in
 - Österreich, Deutschland, Schweiz
 - Reformstaaten
 - Westeuropa
 - USA
- Eigenkapitalzuführung (Private Equity) als Basis zur Umsetzung unserer Pläne, z.B. für
 - Unternehmensexpansion
 - Kauf eines Unternehmens
 - Gesellschafter-Auskauf
 - Nachfolgeregelung durch Unternehmensverkauf
 - Zwischenschritt zum Börsengang
- Gestaltung unseres Business Plans
- Vermögenssicherung

Besuchen Sie uns unter www.modern-products.at – und erfahren Sie mehr über unsere Produkte, unsere Organisation, unser Leitbild und unsere Fachbibliothek im Internet.